

# Umweltbüro Nord e.V. – Frühjahrsbrief 2007

Liebe Mitglieder im Umweltbüro Nord e.V.,  
liebe Partner und Freunde,

die Umweltbibliothek Stralsund – und damit auch unser Vereinsbüro – ist umgezogen, und wir begehen unser 10jähriges Vereinsjubiläum. Das ist Anlass für mich, Ihnen – abweichend vom sonst üblichen halbjährlichen Rhythmus – diesen Frühjahrsbrief zu senden. Freuen Sie sich mit uns! Erinnern Sie sich an anregende Begegnungen, fruchtbaren Austausch oder gemeinsame Arbeit! Und kommen Sie gerne (wieder) auf uns zu, damit wir gemeinsam neue Perspektiven schaffen können!

## Umweltbibliothek Stralsund ist umgezogen

Nachdem wir acht Jahre im Speicher am Katharinenberg gearbeitet haben, ist die Umweltbibliothek nun in die Badenstraße 45 umgezogen. Wir freuen uns, dass wir nun in einem Ladenlokal (der ehemaligen Bärenapotheke) mehr Platz haben als bisher und zugleich deutlich präsenter sind als zuvor im 2. Obergeschoss des Speichers. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir mit der Stadtbibliothek und dem neu eröffneten ABC-Antiquariat zwei Einrichtungen in der unmittelbaren Nachbarschaft haben, die sich ebenfalls den Büchern und anderen Medien widmen – wir werden offensiv nach Synergien suchen.

Auch unter unserer neuen Adresse sind wir zugleich Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU).



## 10 Jahre Umweltbüro Nord e.V.

Im April 1997 wurde das Umweltbüro Nord e.V. gegründet. Ich möchte Sie zu einem Rückblick einladen und Ihnen aus jedem Jahr eine Aktivität vorstellen, mit der wir die Umweltbildung nachhaltig bereichert haben.

**1997:** Katrin Krüger und Tilman Langner erarbeiten die **Arbeitshilfe Grünes Schulgelände**. Die Broschüre wird mit Unterstützung des Umweltministeriums M-V gedruckt; sie ist eine der erfolgreichsten Publikationen unseres Vereins. Das Heft ist inzwischen vergriffen; im Jahr 2006 wurde daher eine (aktualisierte) Online-Version hergestellt: [www.umweltschulen.de/natur/schulgelaende.html](http://www.umweltschulen.de/natur/schulgelaende.html).

**1998:** Als eine der ersten Einrichtungen bundesweit unterstützen wir Schulen dabei, ein **Öko-Audit** durchzuführen und damit Umweltbildung und Umweltschutz systematisch in den Schulalltag zu integrieren. Mit den beiden Publikationen **Umweltmanagement für die Gesamtschule Schwerte** sowie **Umweltschutz in Schulen** und mit dem ein Jahr später gegründeten Online-Informationssdienst [www.umweltschulen.de](http://www.umweltschulen.de) stellen wir den von uns entwickelten Ansatz für ein schulisches Öko-Audit der Öffentlichkeit vor; wir stoßen damit national wie international auf großes Interesse. Das schulische Öko-Audit findet in den folgenden Jahren eine zunehmende Verbreitung und zählt bis heute zu den innovativen Ansätzen in der Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**1999:** Im Juni eröffnen wir die **Umweltbibliothek Stralsund** im Speicher am Katharinenberg. Dagmar Gabler ist unsere erste Mitarbeiterin, sie wird die Umweltbibliothek mehrere Jahre lang betreuen. Wir verwirklichen hier ganz unmittelbar unseren Gründungsauftrag, Menschen über Umweltprobleme und umweltfreundliche Alternativen zu informieren. Inzwischen umfasst unser Bestand über 10.000 Medieneinheiten; darunter viele umwelpädagogische Materialien. [www.umweltschulen.de/bibo](http://www.umweltschulen.de/bibo)



**2000:** In Kooperation mit dem renommierten Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE Bonn) und dem Förderverein Jugendkunst e.V. veranstalten wir den Workshop **Naturerfahrung durch Multimedia?** Betreut durch Gertrud Wolf, Fred Lautsch sowie Sabine und Tilman Langner, erarbeiten die Teilnehmer eigene Internetpräsentationen zu Umweltthemen. Sie erwerben dabei nicht nur Medienkompetenz, sondern erfahren auch, wie gut sich derartige Projekte eignen, um Lernende zur Auseinandersetzung mit

Umweltfragen zu bewegen. Ergebnisse sind unter [www.umweltschulen.de/net/naturerf.html](http://www.umweltschulen.de/net/naturerf.html) zu besichtigen. Für uns ist das der Ausgangspunkt für eine ganze Reihe von Vorhaben, in denen wir die Multimediatechnologie nutzen, um die Umweltbildung didaktisch und methodisch zu bereichern.

**2001:** Wir werden eingeladen, die von unserem Verein entwickelten Ansätze zur Umweltbildung und zum schulischen Öko-Audit in China vorzustellen. Tilman Langner gestaltet daraufhin einen einwöchigen **Workshop für Lehrer und Umwelpädagogen in Beijing** mit. Zu den „Mitbringeln“ zählt eine Präsentation zur Umweltbildung in der VR China [www.umweltschulen.de/internat/index\\_china.html](http://www.umweltschulen.de/internat/index_china.html).

**2002:** Am 4.7.2002 können wir den **Naturbauspielplatz Stralsund** eröffnen. Gut fünf Jahre lang werden Dietlinde Luchterhand und ihr Team hier Kindern und Jugendlichen eine Heimat geben und ihnen wildes und abenteuerliches Spielen sowie ökologisches Lernen ermöglichen. Ende 2006 müssen wir den Platz aufgeben, weil wir als Umweltverein die immer stärker in den Vordergrund tretende soziale Arbeit nicht in der nötigen Qualität absichern können und weil die weitere Finanzierung



des Platzes, insbesondere durch das kommunale Jugendamt, völlig offen ist. Das ist einerseits ein herber Rückschlag für uns; erfreulich ist andererseits aber, dass derartige Rückzüge in unserer Vereinsgeschichte bislang äußerst selten vorgekommen sind. [www.umweltschulen.de/bauspiel](http://www.umweltschulen.de/bauspiel)

**2003:** Die **IGA 2003** lockt zehntausende Besucher nach Rostock. Im **Grünen Klassenzimmer** werden kleine Umweltbildungsprojekte für Schulklassen angeboten. Wir beteiligen uns erfolgreich mit zwei multimedialen Lernarrangements und realisieren zudem den Online-Auftritt des Grünen Klassenzimmers ([www.umweltschulen.de/iga2003](http://www.umweltschulen.de/iga2003)).



**2004:** Unter Leitung durch den WWF Österreich beginnt das Projekt „Free your River!“. Wir wollen Schüler in ganz Europa dabei unterstützen, die Flüsse am Heimatort zu untersuchen und sich für deren Schutz zu engagieren. Dazu werden Hintergrundinformationen, Arbeitsmaterialien und Tools zur Verwaltung der Daten, zur Präsentation von Ergebnissen und zur Kommunikation zwischen den Projektgruppen entwickelt und auf [www.freeyourriver.net](http://www.freeyourriver.net) bereitgestellt. Unser Beitrag besteht u.a. darin, Unterrichtsmethoden zu



entwickeln, die es Lerngruppen ermöglichen, die Plattform für die (grenzüberschreitende) Kommunikation und Kooperation zu nutzen. Die Abschlussveranstaltung des Projektes findet im Mai 2007 statt; von da an können alle interessierten Schulen die Plattform nutzen. „Free your River!“ ist für unseren Verein das erste (größere) internationale Projekt. [www.umweltschulen.de/net/fyr.html](http://www.umweltschulen.de/net/fyr.html)

**2005:** Während unserer gesamten Vereinsgeschichte haben wir mit Schulen in Stralsund und der Region Vorpommern zusammengearbeitet. Besonders eng ist unsere Kooperation mit dem Hansa-Gymnasium Stralsund, mit dem wir im Laufe der Jahre viele gemeinsame Projekte realisiert haben. Mit Unterstützung durch Sabine Langner konnte das Hansa-Gymnasium im Jahr 2005 das Projekt **Hexenküche** realisieren und eine Streuobstwiese auf Rügen mittels biologischer Schädlingsbekämpfung wieder ertragreich bewirtschaften. [www.umweltschulen.de/natur/stedar\\_hexe.html](http://www.umweltschulen.de/natur/stedar_hexe.html)



**2006:** Im August stellen Katja Bielstein und Sabine Langner die ersten **Materialkisten für die Umweltbildung** vor. Wir wollen Erzieherinnen und Grundschullehrerinnen dabei helfen, Kindern auf altersgerechte Weise interessante Phänomene aus Natur und Umwelt zu vermitteln – so z.B. zu den Themen Fledermäuse, Bäume, Lärm oder Wetter. Die Resonanz auf diese Kisten ist überaus positiv: Der Naturkindergarten Sievertshagen testet die Kisten und ist begeistert; wir werden eingeladen, die Fledermauskiste beim Bingo-Lotto TV vorzustellen; im Mai 2007 wird unsere Müllkiste eine Reise nach China antreten; in Kooperation mit der ANU M-V werden wir bis Ende 2007 weitere Kisten entwickeln und diese auch noch an zwei weiteren Standorten in Mecklenburg-Vorpommern zum Verleih bereitstellen.

Für unseren Verein hat dieses Projekt eine große strategische Bedeutung, denn im Verbund mit der Weiterbildung zur Naturkindergärtnerin und mit kleinen Lernprojekten für Kinder können wir nun

auch der Zielgruppe Kitas und Grundschulen eine fundierte Unterstützung für die Umweltbildung bieten. [www.naturkindergarten.net](http://www.naturkindergarten.net), [www.umweltschulen.de/bibo/materialkisten.html](http://www.umweltschulen.de/bibo/materialkisten.html)

**2007:** Der Speicher am Katharinenberg, unsere langjährige Heimat, wird umstrukturiert, unsere Räume werden anderweitig gebraucht. Die **Umweltbibliothek Stralsund** bezieht daher neue Räume in der **Badenstraße 45**. Wir sehen darin eine große Chance für die weitere Entwicklung der Umweltbibliothek und des gesamten Vereins. Neue Projekte sind in Vorbereitung, so wollen wir mit Naturführungen dazu beitragen, das Gebiet Stadtwald/Moorsteich in Stralsund Bewohnern und Touristen bekannt zu machen.

**Dankeschön!** Über 10 Jahre hinweg hat sich das Umweltsbüro Nord e.V. als verlässlicher Partner für die Umweltbildung in der Region Stralsund / Vorpommern etabliert. Darüber hinaus sind wir – auch als sehr kleiner Verein mit nicht einmal 20 Mitgliedern – Keimzelle für die Entwicklung von Innovationen in der Umweltbildung, die weit über den Horizont kurzfristiger Projekte und den regionalen Rahmen hinaus wirken. Ich danke allen, die uns dabei geholfen haben – den Mitgliedern des Vereins, den Mitarbeitern, Praktikanten, Zivildienstleistenden und FÖJlern und nicht zuletzt den Spendern und Fördermittelgebern! Ihr Engagement und Ihre Unterstützung hat reiche Früchte getragen!

### **Kommen Sie mit an Bord!**

- Nutzen auch Sie unsere Projekte!
- Wir suchen Umweltbildner, die gemeinsam mit uns Projekte entwickeln und umsetzen.
- Wir suchen junge Menschen, die ein Praktikum oder ein freiwilliges ökologisches Jahr bei uns absolvieren und dabei die Freiräume, die sie bei uns bekommen, kreativ ausfüllen.
- Wir suchen Mitglieder, die sich ehrenamtlich bei uns im Verein engagieren.
- Wir suchen Menschen, die unserer Arbeit finanziell unterstützen. Ihr Mitgliedsbeitrag, Ihre Sach- oder Geldspende oder die von Gerichten vermittelten Bußgelder sind eine unerlässliche Voraussetzung dafür, dass wir die Umweltbibliothek als Non-Profit-Einrichtung betreiben oder Fördermittel, die wir mit eigenen Geldmitteln kofinanzieren müssen, einwerben können.

Wir danken für die gute Partnerschaft:

- der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)
- dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG)
- dem Arbeitsamt / der ARGE Stralsund
- Mensch-Umwelt-Tier e.V. (MUT)
- dem Jugendwerk Aufbau Ost
- dem Bundesamt für Zivildienst
- dem Jugendamt der Hansestadt Stralsund
- dem Landesjugendamt M-V
- der Sparkasse Vorpommern
- der IKEA-Stiftung
- der Stiftung für Bildung und Behindertenförderung
- der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung
- dem Amtsgericht Demmin
- Gemeinnützige Arbeit und Segeln e.V.
- der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) M-V e.V.
- dem Förderverein Jugendkunst e.V.

und allen weiteren hier nicht erwähnten Partnern.

Wenn Sie Interesse haben, lassen Sie es mich oder meine Mitstreiter/innen bitte wissen! Besuchen Sie uns in der Badenstraße 45, rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail! Gerne informieren wir Sie ausführlicher, beraten Sie oder entwickeln mit Ihnen neue Ideen...

Herzliche Grüße!

Stralsund, am 10.4.2007

Tilman Langner

**Umweltsbüro Nord e.V./Umweltbibliothek**, Badenstr. 45, 18439 Stralsund (ehem. Bärenapotheke)

Öffnungszeiten: die. 10:00-18:00 und do. 13:00-16:00

Tel./Fax: 03831-703838, Mail: [umweltbuero.nord@t-online.de](mailto:umweltbuero.nord@t-online.de)

Spendenkonto: 010007994, Sparkasse Vorpommern, BLZ: 15050500